

**Zeitschrift:** Arbido  
**Herausgeber:** Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek  
Information Schweiz  
**Band:** 16 (2001)  
**Heft:** 3

## Titelseiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Arbido

848  
No 3/2001

MÄRZ • MARS • MARZO 2001

16. JAHR • ANNÉE • ANNO

- Association des Archivistes Suisses – Association des Bibliothèques et Bibliothécaires Suisses – Association Suisse de Documentation
- Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare – Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz – Schweizerische Vereinigung für Dokumentation
- Associazione degli Archivisti Svizzeri – Associazione delle Biblioteche e delle Bibliotecarie e dei Bibliotecari Svizzeri – Associazione Svizzera di Documentazione
- Uniu da las Archivarias e dals Archivaris Svizzers – Associazion da Bibliotecas, da Bibliotecaris e Bibliotecaras da la Svizra – Associazion Svizra da Documentazion

**CHANCEN UND RISIKEN DES INTERNETS:  
DER MENSCH, DAS ANALOGE HINDERNIS?  
LES SPÉCIALISTES I+D ET L'INTERNET:  
CONCEPTS, APPLICATIONS, TENDANCES**

**MISE À NIVEAU DES DIPLÔMES BBS  
ILL99 UND DIE ROLLE DES BBS  
IM FERNLEIHVERKEHR  
DECIDoc/AUSBILDUNGSDELEGATION I+D  
PROJET DE FORMATION POSTGRADE  
EN ARCHIVISTIQUE  
BIBLIOTHEKEN IM WEB**



«Hexagramm» von Adrian Frutiger, in welchem er seine Tätigkeit symbolisch zusammenfasst. Als Grundthema wird die Entwicklung der abendländischen Schrift in 6 Punkten wie folgt umschrieben:

- 1 **Das Bild** Ursprünglich erfolgte das Festhalten eines Gedankens durch bildliche Darstellungen: die Bilderschrift, die Symbole. (Darstellung des Hieroglyphe Aleph.)
- 2 **Die Geste** Stilisierung des Bildes durch die Flüchtigkeit der Geste; Entfaltung der Kommunikation durch das «Schreiben». (Darstellung eines flüchtig geschriebenen Aleph, z.B. Hieratisch.)
- 3 **Das Material** vereinheitlicht die Formgebung, verschärft den Umriss, bedrängt die Ausdehnung. (Darstellung eines zum Alpha gewordenen Zeichens, in Keiltechnik angedeutet.)
- 4 **Das Verbale** überwächst das Bildhafte: im Mittelpunkt das Geniale des Alphabetes: ein Zeichen für einen Ton (kleinste Toneinheit). (Darstellung eines Alpha, willentlich in Spätform [Symbolik A + Ω].)
- 5 **Die Technik** Mit dem Aufgang der Kultur vertieft sich die Schriftabhängigkeit; Schreib- und Drucktechniken erlauben dem Gedanken, sich zu verbreiten. (Darstellung: Kalligraphieren und Gravieren runden die Statik der Majuskeln in die Flüssigkeit der Minuskeln ab.)
- 6 **Die Vermittlung** Unser perfekt geschliffenes Kommunikationszeichen. (Darstellung: Die Innenformen sind das Wesentliche!)

